

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	16 (1900)
<b>Heft:</b>	34
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gleich der Vorrichtung zum Einstellen des Fahrtziels von jeder Stelle aus betätigt werden. Die Wirkung der neuen Vorrichtung ist eine vollkommen sichere, gleichgültig ob viel oder wenig Haltestellen vorhanden sind. Ist das Fahrtziel für irgend ein Stockwerk eingestellt, so wird dies in dem betreffenden Stockwerk durch ein entsprechendes Signal bekannt gegeben. Während der Fahrt sind alle Zugangstüren verriegelt und die Entriegelung erfolgt erst, wenn der Fahrstuhl am Ziel angelkommen ist und stillsteht. (Patent- und technisches Bureau Richard Büders in Görlitz.)

### Verschiedenes.

**Neues Bild für die Frankomarken.** Der Bundesrat hat beschlossen, eine Ideenkonkurrenz für ein neues Markenbild der Frankomarken von 2 bis 15 Rappen zu eröffnen. Die schweizerischen Künstler mögen sich lebhaft daran beteiligen. Für die Beurteilung der eingelangten Entwürfe wird eine besondere Expertenkommision eingesetzt werden.

**Die neue Eisen- und Metallgießerei Seebach von H. Böslterli in Zürich-Seebach** hat bereits den Betrieb aufgenommen und erfreut sich eines schönen Zuspruches. Die Metallgießerei wird mit Mitte Dezember ebenfalls ihre Tätigkeit beginnen, so daß mit dem Neujahr 1901 sämtliche Abteilungen, welche auf das rationellste und leistungsfähigste mit den neuesten Maschinen eingerichtet sind, ihre volle Kraft entfalten können.

**Osenfabrik Sursee, A.-G.** Die am 17. November stattgehabte ordentliche Generalversammlung war von 29 Aktionären besucht. Der Antrag des Verwaltungsrates, für das abgelaufene Geschäftsjahr von der Auszahlung einer Dividende abzusehen, wurde einstimmig angenommen. Der nach Vornahme der höchsten statutarischen Abschreibungen und Speisung des Reservefonds verbleibende Reingewinn von Franken 34,795.36 soll größtenteils zu außerordentlichen Abschreibungen verwendet und teilweise auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Bericht des Verwaltungsrates konstatierte, daß trotz der allgemeinen Baukrisis und anderen ungünstigen Umständen das Geschäft im letzten Geschäftsjahr sich in befriedigender Weise entwickelt hat.

**Die Ausführung des Zwyssig-Denkmales in Bauen** durch den Bildhauer Hugo Siegwart in Luzern naht der Vollendung. Es darf als gelungen bezeichnet werden. Die Kosten belaufen sich auf 12,000 Franken, ztl. die Kosten für die Fury, Blattherstellung etc. Das Denkmal kommt vor das Geburtshaus Zwyssigs zu

stehen. Die Enthüllungsfeier ist auf nächsten Frühling vorgesehen.

**Wassererversorgung Mellingen (Aargau).** Die Gemeinde Mellingen ist im Falle, eine Wassererversorgung zu erstellen. Das hierzu nötige Wasser wird in der Riese gefasst und mittelst Wassersäulenmaschinen durch das Leitungsnetz in das auf der Höhe des „Birnd“ gelegene Reservoir getrieben.

**Die Kirchgemeinde Ingenbohl** hat für Erweiterung des Friedhofes 27,000 Fr. Kredit bewilligt.

**Kunstschmiedearbeit.** Auf der Pariser Weltausstellung war der schmiedeeiserne Adler der deutschen Abteilung von dem Aussteller, Herrn Armbruster, an die New Yorker Firma Tiffany verkauft worden. Von dieser kam das Werkstück um 1½ Millionen an den Eisenbahnkönig Gould, dem nun von einer Hamburger Firma 2 Millionen dafür geboten werden. Gould konnte aber auf den Handel nicht eingehen, da er den Adler seiner Frau geschenkt hat.

**Monumentale Brücke über den Potomac.** Die nordamerikanische Regierung hat in Aussicht genommen, zum Gedächtnis des Unabhängigkeitskrieges eine monumentale Brücke über den Potomac zu erbauen und vier der bedeutendsten amerikanischen Brückenbauer zur Vorlage von Entwürfen eingeladen. Unter diesen erhielt den ersten Preis von 1200 Dollars W. H. Burr, Ingenieur und Professor am Columbia-College in New York. Das Projekt desselben sieht eine große Aufzugsöffnung in der Mitte der im Ganzen 1148 m langen Brücke vor. An diese 71 m im Lichten breite Mittelloffnung schließen sich beidseitig je zwei Öffnungen von 95 m Spannweite mit eisernen Bogenkonstruktionen an, von denen gemauerte Bogenstellungen den Anschluß an die beiden Ufer herstellen. Die Mittelloffnung ist durch zwei sehr kräftige, als wirkungsvolle monumentale Thorbauten ausgebildete Pfeiler eingeschlossen, welche, mitten in dem gewaltigen Strome hoch emporragend und reich mit bildnerischem Schmucke bedacht, dem ganzen Bauwerk einen feftlichen Charakter verleihen. Ebenso sind die Pfeiler der anschließenden Öffnungen zur Aufnahme der eisernen Bogenbrücken in kräftigen Verhältnissen gehalten, während die gemauerten Bogenbrücken zu beiden Seiten gegen den Mittelteil der Brücke architektonisch zurücktreten. Das Hauptmotiv des Bauwerkes ist somit, entgegen der sonstigen Uebung, die Anschlußpunkte der Brücken an den Uferlinien besonders auszuschmücken, nach der Mitte des Stromes verlegt und damit ein künstlich gesteigerter Effekt erzielt, der bei uns zu Lande vielleicht nicht kritiklos hingenommen würde.

Personen-  
Waren-  
Speisen-

## Aufzüge

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und montiert

als Spezialität

E. Binkert - Siegwart, Ingenieur, Basel.

2593 b